

## Vom Paradies durch das Höxtertal (ca. 5 Km, Höhendifferenz etwa 400 Meter)

Ab Paradies durch das Höxtertal zum Großen Knollen ist eine mittellange Wanderung (etwa 1,5 Stunden), die Steigung ist allerdings sportlich!

Von Herzberg Richtung Sieber fahren wir am ehemaligen Waldhotel „Zum Paradies“ (geschlossen) vorbei, in der folgenden Linkskurve biegen wir nach rechts ab über eine kleine Brücke, links liegt die ehemalige Mühle. Am Holzlagerplatz seitlich das Auto parken, sodass es nicht im Weg steht. Wir gehen am Holzlagerplatz nach rechts, nach etwa 100 Metern steht links eine Bank mit Ausschilderung „Invalidenweg“ zum Großen Knollen 4 km (nach links den Berg hinan). Wir lassen die Bank links von uns und gehen geradeaus weiter, am Baum ein Harzklubschild „Höxtertal, Steile Wand, Großer Knollen 5,1 Km mit Markierung blauer Strich, Weg 14 L“. Gleich darauf passieren wir eine Wildfütterung mit Raufen und Futterkrippen. Im Winter bei höheren Schneelagen ist der Weg deshalb möglicherweise gesperrt, um das Wild hier nicht zu stören. Dies sollten wir respektieren und lieber einen anderen Weg wählen, zumal der Weg durchs Höxtertal bei Schnee nur sehr schwierig zu finden ist!

Unmittelbar hinter der Wildfütterung geht es steil bergan. Nach etwa 50 Metern zweigt der Wanderweg nach rechts ab, am Baum wieder ein Harzklubschild „Steile Wand, Lübbersbuche, Gr. Knollen 5 Km“. Nun müssen wir aufmerksam den Markierungen an den Bäumen mit dem blauen Strich auf weißem Grund folgen, in Serpentinaen steil den Hang hinauf.



Nach etwa 30 Minuten erreichen wir eine Waldstraße. Nun können wir wählen: entweder weiter dem Wanderweg 14 L folgen mit weiterer recht steiler Steigung über die Lübbersbuche und von dort wieder bergab zum Jägerfleck und weiter zum Großen Knollen, oder auf der Waldstraße mit sachter Steigung zum Jägerfleck und weiter zum Großen Knollen.

**Variante 1: Wanderweg 14 L über die Lübbersbuche zum Jägerfleck:** Wir folgen der Ausschilderung und gehen auf der Waldstraße etwa hundert Meter nach rechts, dann auf einem Pfad weiter steil bergan in Serpentinaen mit Markierung „Blauer Strich“ bis zur Lübbersbuche. Von dort folgen wir der Ausschilderung zum Jägerfleck wieder sacht bergab auf einem Waldweg und erreichen nach weiteren 10 Minuten den „Jägerfleck“ mit Schutzhütte.



**Variante 2: Auf der Waldstraße zum Jägerfleck:** Wir gehen auf der Waldstraße nach links weiter sacht bergan, später ein kurzes Stück sacht bergab. Dann kommt von links unterhalb die Waldstraße „Invalidenweg“ zum Großen Knollen vom Paradies. Wir gehen nun wieder weiter bergan, nach einigen Schritten haben wir nach links einen schönen Blick zum Höhenzug „Acker“ mit der Wanderbaude Hanskühnenburg. Nach knapp 5 Minuten erreichen wir erneut eine Weggabelung, hier ist der „Jägerfleck“ mit Schutzhütte.



Die rote Lichtnelke sieht man häufig



Wir gehen an der Schutzhütte vorbei, nach ca. 50 Metern geht es wieder stetig bergan. Nun sind wir auf dem Weg 15J mit Markierung „Rotes Dreieck“ zum Großen Knollen.

Nach etwa 10 Minuten aufpassen: der Weg knickt nach links ab, steil bergan, am Baum hängt ein Schild, darunter die Markierung rotes Dreieck. Nach einigen Minuten stoßen wir auf eine Forststraße, die wir überqueren. Zwei Bänke laden zu einer kleinen Rast. Nun der finale Anstieg, noch etwa 500 Meter recht steil: nach ca. 5 Minuten queren wir einen alten Holzrückeweg, nach weiteren 50 Metern linkerhand

noch eine Bank zum Verschnaufen. Noch gut 100 Meter weiter hinauf, zum Teil über rolliges Gestein, dann knickt der Weg im rechten Winkel nach rechts ab. Die letzten 100 Meter über Stock und Stein bergan und wir haben es geschafft!!

